

**Und nach der Schule? Zukunftsperspektive Berufsschullehrkraft  
Authentische Einblicke in Studium und Arbeitsalltag in der Schüler-Lehrer-Akademie –  
Anmeldung bis 27.01.2023 möglich**

Die Zahl der Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen ist seit Jahren rückläufig. Allein in Niedersachsen müssen laut der aktuellen Prognosen der Kultusministerkonferenz 3.963 Berufsschullehrerinnen und -lehrer bis zum Jahr 2030 in Niedersachsen eingestellt werden. Für künftige Berufsschullehrkräfte gibt es also hervorragende Karrierechancen – das gilt vor allem in gewerblich-technischen Fachrichtungen.

Und dennoch ist das Berufsschullehramt vielen Schulabgängerinnen und Schulabgängern mit Hochschulzugangsberechtigung, die Lehrerin oder Lehrer werden möchten, nicht oder zu wenig bekannt. Hier setzt die Schüler-Lehrer-Akademie (SLA) an: Sie gewährt Schülerinnen und Schülern authentische Einblicke in Studium, Referendariat und Arbeitsalltag von Lehrkräften an berufsbildenden Schulen in den Fachrichtungen Metall-, Fahrzeug- und Elektrotechnik.

Seit 2012 werben die VME-Stiftung Osnabrück-Emsland in Kooperation mit der Stiftung NiedersachsenMetall, dem Niedersächsischen Kultusministerium, der Universität und der Hochschule Osnabrück für die SLA in der Region.

In Kürze erfolgt der Startschuss für den 2023er Durchlauf – die Anmeldefrist endet am **27.01.2023**. Im Februar und März lernt der interessierte Nachwuchs dann die einzelnen Lern- und Ausbildungsorte in insgesamt vier Präsenz- bzw. Online-Veranstaltungen kennen und kann sich mit Professorinnen und Professoren, Fachleiterinnen und Fachleitern, BBS-Lehrkräften und Ausbilderinnen und Ausbildern über die Anforderungen rund um Studium und Arbeitsalltag austauschen. So können die Teilnehmenden überprüfen, ob dieser Beruf für sie in Frage kommt. Wenn das der Fall ist und die Teilnehmer nach der SLA ein Studium zur Berufsschullehrkraft in den Studienfächern Metall-, Fahrzeug- oder Elektrotechnik an der Universität bzw. Hochschule Osnabrück oder an der Leibniz Universität Hannover aufnehmen, können sie sich bei den Stiftungen um eine Studienstarthilfe in Höhe von 500 € bewerben.

Bei Interesse erteilen weitere Informationen:

Christina Suthe, Bildungsreferentin der VME-Stiftung Osnabrück-Emsland, ☎ 0541 6003511 oder [suthe@vme-stiftung.de](mailto:suthe@vme-stiftung.de)

Benedikt Kuhlmann, SLA-Ansprechpartner für das Niedersächsische Kultusministerium für die Region Osnabrück, ☎ 0541 982230 oder ✉ [kuhlmann@bbs-os-brinkstr.de](mailto:kuhlmann@bbs-os-brinkstr.de)

*Die VME-Stiftung ist eine Bildungsstiftung des Arbeitgeberverbands NiedersachsenMetall. Mit ihr setzen sich die Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie in der Region für die Förderung von Nachwuchskräften ein und stärken naturwissenschaftlich-technische Bildung.*

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Jana Billigmann, ☎ 0541 77068-16, 📞 0160 8987761, ✉ [billigmann@vme-stiftung.de](mailto:billigmann@vme-stiftung.de)

Die regionale M+E-Industrie hat die VME-Stiftung 2006 als gemeinnützige Stiftung gegründet, um Bildung und Berufsorientierung - insbesondere in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik - zu fördern. Als Bildungspartner stößt die Stiftung Kooperationen von Schulen, Hochschulen sowie Unternehmen an und zeigt unter dem Motto „Bildung - Chancen - Zukunft“ jungen Menschen Perspektiven auf. Stifter ist der Arbeitgeberverband NiedersachsenMetall. Die VME-Stiftung kooperiert eng mit den Unternehmen der regionalen Metall- und Elektroindustrie der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim.

*Die VME-Stiftung ist eine Bildungsstiftung des Arbeitgeberverbands NiedersachsenMetall. Mit ihr setzen sich die Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie in der Region für die Förderung von Nachwuchskräften ein und stärken naturwissenschaftlich-technische Bildung.*

*Haus der Industrie, Bohmter Straße 11, 49074 Osnabrück  
Telefon 0541 77068-0, Telefax 0541 77068-27, E-Mail: [info@vme-stiftung.de](mailto:info@vme-stiftung.de)  
Verantwortlich: Presseabteilung (Redaktion Dipl.-Vw. Sabine Stöhr)*